



Jan Tschichold

Geboren am 2. April 1902 in Leipzig, gestorben am 11. August 1974 in Locarno. Von 1919 bis 1921 *Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe*, Leipzig. Danach ein Jahr *Akademie Dresden*. Ende 1922 wieder in Leipzig; gibt Unterricht als Mitarbeiter von Prof. Delitsch in Abendkursen. Ab 1923 als typographischer Entwerfer bei *Fischerl & Wittig* in Leipzig. Von 1926 bis 1933 Lehrer für Typographie und Schrift an der *Städtischen Berufsschule* München und an der *Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker*. Mitte März 1933 wird Tschichold für vier Wochen in

»Schutzhaft« genommen. Im Herbst 1933 geht er nach Basel. Übernimmt eine Halbtagsstelle im *Benno Schwabe Verlag* Basel und eine Lehrtätigkeit an der Basler Berufsschule. 1941 Hersteller im *Birkhäuser Verlag* Basel. 1946 bis 1949 als Buchgestalter für *Penguin Books* in London tätig; ab 1955 Typograph im Pharmakonzern *Hoffmann-La Roche* in Basel. 1967 Umzug nach Berzona/Tessin.

Der Nachlaß befindet sich in der *Deutschen Nationalbibliothek (DNB)/Deutsches Buch- und Schriftmuseum*, Leipzig.

Die Arbeitsbibliothek von Tschichold befindet sich seit 2011 in der *Kantonsbibliothek St. Gallen*. (<http://www.kb.sg.ch>)

2003 wurde eine überarbeitete Serie der Sabon, von Jean-François Porchez entworfen und unter dem Namen *Sabon Next* bei der Linotype herausgegeben.

Sabon Antiqua 1967 D. Stempel AG Linotype
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz chckffiffiftß
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 1234567890 &.,;:-!?'„”»«<>/-()[]\$†* ÄÖÜ äöü

Sabon Kursiv 1967 D. Stempel AG Linotype
abcdefghijklmnopqrstuvwxy äöü chckfffiftß
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 1234567890 & .,:; -!?' „ » « < / - () [] \$ † * Ä Ö Ü

Sabon Antiqua halbfett 1967 D. Stempel AG Linotype
abcdefghijklmnopqrstuvwxy chckfffiftß
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 & .,:; -!?' „ » « < / - () [] \$ † * Ä Ö Ü äöü

Sabon kursiv halbfett Linotype Linotype
 Kursiv halbfett nicht von Tschichold entworfen

Iwan Stencil 2009 D. Stempel AG Linotype*
 Digitalisiert durch Klaus Sutter <http://www.klaussutter.de>

ABCDEFGHIJKLMN OPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxy 1234567890

Saskia 1932 Schelter & Giesecke Linotype

T-Antiqua 1953 D. Stempel AG unveröffentlicht

T-Antiqua Kursiv 1953 D. Stempel AG unveröffentlicht

Für Handsatz und Linotype-Matrizen geplant
 Zeichnungen in der Kantonsbibliothek St. Gallen

Transito 1931 Letterg. »Amsterdam« typografos.net

Tschichold 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Italic 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Book 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Book Italic 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Bold 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Condensed 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Condensed Italic 1999 Présence Typo Linotype

Tschichold Bold Condensed 1999 Présence Typo Linotype

Nach Vorlagen der *Uhertype Grotesk* digitalisiert

* Der erste Schriftentwurf Tschicholds für eine Schriftgießerei (1929). Er wurde im 48pt Grad gefertigt und gegossen. Dann wurde die Arbeit eingestellt und der Probeuß eingelagert und vergessen. Er wurde von mir wieder aufgefunden und wird hier erstmals gezeigt. Der Probeuß befindet sich heute in der Frankfurter Bleisatzwerkstatt *höchst schön* (www.hoehst-schoen.de).
 Hans Reichardt

Uhertype Grotesk

1933/36 Uhertype

Zeus

1931 Schriftguß KG

Literatur:

- Borinski, Ulrike/Schulte, Annette/Walter, Birgit: *Auf den Spuren von Jan Tschichold – Ein Besuch in der Deutschen Nationalbibliothek*, in: *Typotypografie 4*, München 2013, S. 34–37
- Bosshard, Hans Rudolf: *Max Bill kontra Jan Tschichold*, Zürich 2012
- Burke, Christopher: *Active literature. Jan Tschichold and New Typography*, London 2007
- Le Coultre, Martijn F./Purvis, Alston W.: *jan tschichold – Plakate der Avantgarde*, Basel 2007
- de Jong, Cees W./ Purvis, Alston W./ Le Coultre, Martijn F./
Doubleday, Richard B./ Reichardt, Hans: *Jan Tschichold – Meister der Typographie*, Laren 2008
- Fleischmann, Gerd u.a.: *Tschichold – na und?*, Göttingen 2013
- Hochuli, Jost: *Tschicholds Faszikel*, St. Gallen 2015
- Klemke, Werner: *Leben und Werk des Typographen Jan Tschichold*, Dresden 1977
- McLean, Ruari: *Jan Tschichold: Typographer*, London 1975
- Luidl, Philipp: *Johannes Tzschichold · Iwan Tschichold · Jan Tschichold*, München 1976
- Standard, Paul: *Jan Tschichold*, in: *Heritage of the Graphic Arts*, New York 1972, S. 240–253
- Tschichold, Jan: *Die neue Typographie*, Berlin 1928
- Tschichold, Jan: *Schatzkammer der Schreibkunst*, Basel 1949
- Tschichold, Jan: *Geschichte der Schrift in Bildern*, Hamburg 1961
- Tschichold, Jan: *Schriftkunde, Schreibübungen und Skizzieren*, Berlin 1951
- Tschichold, Jan: *Formenwandlungen der Et-Zeichen*, Frankfurt 1953
- Tschichold, Jan: *Erfreuliche Drucksachen durch gute Typographie*, Ravensburg 1960
- Tschichold, Jan: *Meisterbuch der Schrift*, Ravensburg 1965
- Tschichold, Jan: *Leben und Bedeutung des Schriftschneiders Jakob Sabon*, Frankfurt 1967
- Tschichold, Jan: *Ausgewählte Aufsätze über Fragen der Gestalt des Buches und der Typographie*, Basel 1975
- Tschichold: *Jan Tschichold*, Zürich 1976
- Tschichold: *Happy birthday, I(w)an!*, Leipzig 2002

ABCDEFGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZÄÖÜ g
abcdefghijklmnopqrsßtuv

Muster der »Uhertype Grotesk«

H A B C C k î j l s
& 1 2 3 4 5 6

Muster der »Iwan Stencil« gescannt vom 48 p Schriftgrad

SASKIA

SCHELTER & GIESECKE AG . SCHRIFTGIESSEREI . LEIPZIG

Geschnitten in den Graden von 10 bis 48 Punkt

A a B b C c D d E e F f G g H h ch I i J j K k ck

L l M m N n O o P p Q q R r S s ß T t U u V v

W w X x Y y Z z Ä ä Ö ö Ü ü LT Æ æ Œ œ \$ £

Á á Å å Ç ç d È è ĩ ï Ñ ñ Ó ó Ø ø t Ů ů Ý ý Ž ž

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 & . , : ; - ' „ « ([! ? * † §

Musterseite aus der ersten Saskia-Schriftprobe

TRANSITO

Een fraaie Letterserie

Stofvrij is ons Houtwerk

De letter voor Uw Advertentiën

ABCDEFGHIJKLMN O P Q R S T U

V W X Y Z & 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

7 corpseren a a a a a a a

A **A** **A** **A** **A** **A** **A** **7 corpseren**

TRANSITO

ONTWERP: J. TSCHICHOLD

No. 2557

Minimum 11 Kg. 5 A, 12 a

Corps 48

**Gereedschappen
DE COPIEERPERS**

No. 2556

Minimum 10 Kg. 7 A, 17 a

Corps 36

**Een nieuwe Serie voor
HET RECLAME WERK**

No. 2555

Minimum 8 Kg. 9 A, 22 a

Corps 28

**Stofvrij is ons Houtwerk
HARDE STERKE SPECIE 243**

No. 2554

Minimum 7 Kg. 12 A, 27 a

Corps 24

**Wij bieden U de eerste kwaliteit
BEZICHTIGT U ONZE FABRIEKEN**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

LETTERGIETERIJ „AMSTERDAM“ VOORH. N. TETTERODE

TRANSITO

ONTWERP: J. TSCHICHOLD

No. 2560

Minimum 18 Kg. 4 A, 7 a

Corps 84/72

**Platwerk
SNEELPERS**

No. 2559

Minimum 15 Kg. 4 A, 10 a

Corps 72/60

**Het Binden
DRUKKERS**

No. 2558

Minimum 13 Kg. 5 A, 10 a

Corps 60

**Onze Fabriek
LETTERBORD**

LETTERGIETERIJ „AMSTERDAM“ VOORH. N. TETTERODE

Fette Antiqua Zeus

**DER NEUE MERCEDES-BENZ
Continental-Ballon-Reifen
Eisen- und Gußstahlhütten**

**BILDER DER WOCHE
Atelier Genja Jonas
Herbst-Modenschau**

**Reclamekunst
Uit den inhoud**

**Motorsport
Opelwagen**

**Kurhaus
Bellevue**

Notizia

Echo

28 p Sabon-Antiqua Nr.5925

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

ÄÖÜÆÇÅØabcdefghijklmnopqrstuvwxyz

æœçhckffflftßäöüåøãõñáâàéèëïíîíjóôòúûù

£\$1234567890ı234567890&.,:;!?'„”- /><»«*†()[]§

Ammersee Baumwolle Cuxhaven Definition
Engadin Fischkonserve Genf Hannerl Indien
Janette Katja Linotype Mercedes Nebelhorn
Pelzvelours Quick Reisetasche Streifen effekt
Tonflasche Usingen Vorschriften Wendelstein
Xandra Yemen Zeitraum Straße Hamburgo

D.STEMPEL AG · FRANKFURT/MAIN

5-7-1967

D. STAMPEL AG.

16.10.1953

Ministerische und typographische
Leitung

HZ/Bi.

Besprechungsnote vom 14.10.1953

Anwesend waren die Herren: Dir. Cunn, Dir. Stempel, Dr. Bärter (nur
speitweise), Dr. Schauer, de Beauclair,
Mengel, Tschichold, Kapf

Betr.: T-Antique

Die vorgelegten Zeichnungen von Herrn Tschichold fanden die
Zustimmung aller anwesenden Herren. Die Linotype hat sich bereit
erklärt, die Brotschriftgrade sofort auf die Maschine zu überneh-
men. Vorerst soll die Schrift mit Kursiv herausgebracht werden,
später noch mit einer halbfetten Ergänzung. Der Name der Schrift
wurde noch nicht festgelegt. Bisher lag nur ein Vorschlag vor:
Tschichold-Antique. Es ist noch nicht sicher, ob diese Bezeichnung
übernommen wird, da Herr Mengel verschiedene Einwände gemacht hat.
Es ist aber bestimmt worden, dass die innerbetriebliche Bezeichnung
T-Antique lauten soll, schon aus Gründen der Geheimhaltung.

Unsere ursprüngliche Absicht, schon zur DRUFA einen Grad der
Schrift zu zeigen, wurde aufgegeben. Dagegen wurde vereinbart,
die komplette Garnitur (sowohl Linotype- wie Handsatzgrade) bis
in zwei Jahren fertigzustellen. Die Verbundung hat dann auch erst
zu diesem Zeitpunkt zu erfolgen.

Kapf

T - Antiqua

Bei der Ausführung dieser Schrift soll darauf geachtet werden, dass die Zeichnung von Herrn Tschichold möglichst genau wiedergegeben wird. Herr Tschichold legt Wert darauf, dass sein Entwurf in allen Einzelheiten beachtet wird. Allerdings habe ich Herrn Tschichold darauf hingewiesen, dass verschiedene Figuren in der Weite geändert werden müssen, beispielsweise Versal R, da sich sonst innerhalb des Linotypesatzes störende Lücken ergeben würden. Der Probestich, der Herrn Tschichold vorgelegt wurde, fand seine Zustimmung sowohl in der Fette wie in den Grössenverhältnissen. Er hat auch daraufhin seine endgültige Zeichnung der Serifen nach unserem Vorschlag etwas geändert. In seinem ersten Entwurf waren diese flach und spitz auslaufend.

Die Tschichold-Antiqua, die zum Werkschriften-Programm der Linotype gehört, soll in ihrer Weite so bleiben wie sie angelegt ist, das würde bedeuten, dass sie etwas breiter läuft als die Garamond. Auf diese Weise wäre folgende Abstufung der Linotype-Schriften innerhalb des Renaissance-Charakters gegeben:

Trajanus
Aldus
Garamond
Palatino
Tschichold-Antiqua.

Es soll also vermieden werden, dass die Tschichold-Antiqua mit irgend einer der hier genannten Schriften gleichläuft (die Anlage der Zeichnung hat dies schon berücksichtigt). Wie bereits festgelegt wurde, ist Normallinie vorgesehen, jedoch ist darauf zu achten, dass die Zeichnung in den Unterlängen nicht massgerecht ist. Es sollen daher von Anfang an grosse Unterlängen gemacht werden, die genau wie bei der Janson im normalen Satz enthalten sind. Normale Unterlängen werden dann nur auf Wunsch abgegeben.

Herr Tschichold hat verschiedene Zeichen für die Antiqua und für die Kursiv übereinstimmend vorgesehen; wie weit dies beibehalten werden kann, wird sich bei der Verarbeitung zeigen. Besonders ist auch darauf zu achten, dass die Punkte bei i, den Umlauten und der Interpunktion nicht rund, sondern oval werden sollen. Herr T. legt darauf besonderen Wert.